

Flaschen, Becher – und ein Damenoberteil

OLAF JESKE sammelt beim Maschseefest Müll aus dem Wasser – und findet deutlich weniger als noch vor zehn Jahren

HANNOVER. Ein Motorboot, einen Greifer, einen Kübel: Mehr benötigt Olaf Jeske von der Maschseeaufsicht an diesem Sonntagmorgen nicht, als er kurz vor 8 Uhr seine erste Tour über den See startet. Der Uferstreifen gehört um diese Uhrzeit nicht mehr den Partygästen, sondern den Menschen, die nach der Feier aufräumen. Nach dem Fest ist vor dem Fest: Ab dem Vormittag kommen die nächsten Besucherinnen und Besucher – und die sollen sich schließlich nicht über leere Flaschen und Gläser, Essensreste oder Verpackungsmüll ärgern.

FLASCHEN RAGEN AUS DEM WASSER

Der Unrat landet nicht nur am Ufer, sondern oft auch im Wasser. Deshalb fahren Jeske und seine drei Kollegen von der Maschseeaufsicht über den See und sammeln all das ein, was eigentlich nicht ins Wasser gehört und an der Oberfläche schwimmt. „Alles, was untergegangen ist, können wir nicht mehr herausfischen.“ Das Betriebsgelände samt Bootsteg befindet sich am Westufer, und von dort steuert der städtische Angestellte das kleine Motorboot in Richtung Norden. „Wir haben Glück, dass das Wasser jetzt ruhig ist“, sagt er. So lassen sich die Flaschenhälse besser erkennen, die oft nur knapp einen Zentimeter aus dem Wasser ragen. Jeskes geschulter Blick erkennt die Hinterlassenschaften schon von Weitem, immerhin arbeitet er seit 35 Jahren von Mitte März bis Mitte Oktober auf dem See. „Wer hier arbeiten



möchte, braucht den Bootsführer- und den Segelschein und eine Ausbildung als Rettungsschwimmer und Ersthelfer“, sagt er. Außerhalb der Saison befindet sich sein Arbeitsplatz im Werkhof an der Stammestraße, in der Saison meist auf dem Boot – erst recht beim größten Fest der Landeshauptstadt, wenn sich am Wochenende mehrere Zehntausend Menschen zwischen den Ständen drängen. Die hinterlassen Müll, aber längst nicht mehr so viel wie vor zehn Jahren, wie Jeske sagt.

VERBOT WIRKT SICH POSITIV AUS

Es dauert keine fünf Minuten,

bis er die erste Schnapsflasche mit dem Greifer aus dem Wasser zieht. Dennoch betont er: „Früher mussten wir mit vier Leuten morgens den See reinigen, heute recht einer.“ Die Menschen achten mehr auf Nachhaltigkeit, hat er beobachtet. Mitunter reichen kleine Veränderungen, um die Situation zu verbessern. Das Verbot von Strohhalmen aus Plastik gehört für den Bootsführer dazu. „Das war früher wirklich schlimm, jetzt gibt es die nur noch ganz vereinzelt.“ Am Nordufer trifft Jeske auf Michele Hust vom privaten Reinigungsdienst Saubermänner, die an Land aufräumen. „Wir merken sehr deutlich, dass die Gastronomen mehr Müllton-

nen als früher aufstellen und die Leute die auch nutzen“, bestätigt er.

KIPPEN VERSCHMUTZEN DEN SEE

Dennoch bleibt ein Ärgernis. Jeske würde sich freuen, wenn nicht mehr so viele Raucher den See als Aschenbecher missbrauchen würden: „Die Kippen nerven richtig.“ Schon während seiner Tour trennt Jeske den Abfall: Pfandflaschen landen auf dem Boden des Bootes, alles andere kommt in den Kübel. Dazu gehören Plastikbecher und Zigarettenschachteln, Weinflaschen und Verpackungen von To-go-Mahl-

zeiten. „Da ist eine Dame wohl ohne Oberteil nach Hause gegangen“, kommentiert der 56-Jährige den kuriosen Fund des Tages, eine rosafarbene Jacke. Eine Plastiktüte indes nutzt er gleich, um Pfandflaschen zu verstauen. Diese bedecken nach einer Stunde einen großen Teil des Bootes. Und sobald Jeske einen Pfandsammler oder eine -sammelrin sieht, gibt er ihr oder ihm die leeren Flaschen. Manchmal nimmt er aber auch etwas entgegen: Unweit des „Pier 51“ winkt ein Passant und wirft einen leeren Tetrapak ins Boot. Keine Ausnahme: „Viele freuen sich, wenn wir aufräumen“, sagt Jeske.

Aufräumen nach dem Maschseefest: Olaf Jeske holt vom Boot aus vor allem leere Flaschen und Becher aus dem Wasser. Strohhalme findet er hingegen nur noch selten. Foto: Christian Behrens

Die Seesause bekommt einen neuen Chef

Vom Co. zum Geschäftsführer: Andre Lawisus (50) folgt auf Hannovers Tourismus-Boss Hans Nolte (62) bei der HVG

HANNOVER. Bei der Hannover Veranstaltungs GmbH (HVG), die unter anderem das Maschseefest ausrichtet, steht ein Wechsel beim Geschäftsführer an. Hans Nolte übergibt die Leitung zum 1. September an Andre Lawisus. Der 50-Jährige ist seit vielen Jahren als Prokurist die rechte Hand des alten HVG-Geschäftsführers – seine Nachfolge galt intern schon lange als logische Folge. Bei der Muttergesellschaft, der Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG), arbeitet Lawisus seit 2005. „Es wird Zeit, die Arbeit der HVG in jüngere Hände zu legen und einen sauberen Übergang zu organisieren“, sagt Hans Nolte. Mit Andre Lawisus habe er schon lange einen Nachfolger im Sinn, der mit viel Leidenschaft und Eifer seinem Beruf nachgeht, so der 62-Jährige. Bei der

HMTG bleibt Nolte Geschäftsführer, sein Vertrag läuft noch zwei Jahre. Auch danach denke er nicht ans Aufhören. „Es gibt noch viel zu tun“, sagt er. Die HVG gibt es seit 2011, sie wurde gegründet, nachdem die HMTG das Maschseefest vom damaligen Verkehrsverein übernommen hatte. In die HVG eingegliedert wurden auch der Feuerwerkswettbewerb, die Turmauffahrten im Neuen Rathaus und der Flohmarkt. Lawisus war von Anfang an dabei und etablierte etwa die erfolgreiche Partyreihe „Glitterbox“ im Kuppelsaal, die es seit 2019 jährlich gibt und stets ausverkauft war. Am 16. November folgt die nächste Veranstaltung. „Die HVG zu leiten, ist Herausforderung und Freude zugleich“, so der designierte Geschäftsführer. Bei der Gesell-

schaft arbeiten insgesamt nur drei Angestellte, Hans Nolte bleibt als HMTG-Geschäftsführer der HVG aber verbunden. Bereits im kommenden Jahr wartet auf Lawisus eine größere He-



Wechsel: Andre Lawisus (vorn) wird zum 1. September neuer Geschäftsführer der HVG und Nachfolger von Hans Nolte. Der bleibt Geschäftsführer der Muttergesellschaft HMTG. Foto: Rainer Dröse

rausforderung – er muss die Neuausschreibung der Gastro-Stände beim Maschseefest für die Jahre 2025 bis 2027 organisieren. „Es wird ein paar Nachjustierungen geben“, kündigt er

an. Welche dies sind, sagte er nicht. Offensichtlich aber ist, dass das „Food Village Ost“ am Geibel vom Publikum nicht richtig angenommen worden ist. Bei der HMTG gibt es ebenfalls eine personelle Veränderung. Gesucht wird ein Co-Geschäftsführer, der gleichberechtigt mit Hans Nolte künftig die Gesellschaft leitet. Allerdings mit eigenem Schwerpunkt. „Wir wollen das Standortmarketing stärken, uns intensiver um die 21 Kommunen der Region Hannover kümmern. Vor allem beim internationalen Wettbewerb um Fachkräfte müssen wir zulegen“, sagt der HMTG-Chef. Darüber hinaus gehe es bei der Co-Geschäftsführung perspektivisch auch um den Aufbau einer Nachfolge für ihn selber. Das Bewerbungsverfahren läuft. Die HMTG zählt 44 Beschäftigte.

E-Days bei Madsack: Besucher können E-Autos testen

Mitte September bietet der Verlag Besuchern die Gelegenheit, kostenlos E-Bikes und Elektroautos Probe zu fahren

HANNOVER. Wer noch nie den Fahrspaß auf einem Rad mit Elektrohilfsantrieb erlebt oder die Beschleunigung eines Elektroautos gefühlt hat, der sollte sich die hannoverschen E-Days, präsentiert von HAZ und NP, nicht entgehen lassen. Etliche E-Bike-Modelle können Besucherinnen und Besucher in der riesigen ehemaligen Druckereihalle Probe fahren und auf dem Außengelände die Elektroautos testen. Der Eintritt ist kostenlos. Die E-Days finden am Sonnabend, 14. September, und Sonntag, 15. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Madsack Mediengruppe, August-Madsack-Straße 1, statt. Wir klären im Vorfeld die wichtigsten Fragen zu der Veranstaltung.

Das Gelände der Madsack Mediengruppe ist mit verschiedenen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen. Die Stadtbahnlinie 6 hält direkt vor der Haustür (Haltestelle August-Madsack-Straße). Über die Bemeroder Straße können Besucher auch mit dem Auto zum Verlagshaus gelangen. Parkplätze stehen auf dem Gelände zwar zur Verfügung, aber ihre Zahl ist begrenzt. Mit dem Fahrrad gelangt man ebenfalls rasch zum Veranstaltungsgelände, etwa durch die Eilenriede und dann ein kurzes Stück auf dem Radweg an der Bemeroder Straße entlang. Alle gängigen Elektroautomodelle können Besucher testen, etwa von Toyota, Renault, Opel, VW, Audi, Volvo und Mercedes. Neueste Modelle gibt es eben-

falls zu erleben, beispielsweise den ID 7 Tourer, den A6 e-tron und den Mercedes Van. Verschiedene Autohäuser aus Han-

nover präsentieren die Fahrzeuge, unter anderem das Autohaus Ahrens sowie die Autohäuser Günther und Kahle.



Alle Spielarten der Elektromobilität: Bei den E-Days auf dem Firmengelände der Madsack Mediengruppe können Besucher E-Autos und E-Bikes ausprobieren. Foto: Tim Schaarschmidt

Elektrofahrräder aller gängiger Marken stehen zur Verfügung. Händler wie Zweirad Stadler, Burckhard und Zweirad Krüger bieten fachkundige Beratung. Und dann gibt es noch eine Besonderheit: Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der hannoverschen Allgemeinen Zeitung kommt in Zusammenarbeit mit Zweirad Krüger ein exklusives E-Bike in HAZ-Farben auf den Markt. Das Jubiläumsfahrrad können Besucher während der E-Days Probe fahren und sogar kaufen. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks auf dem Gelände. **Tip:** Das Ausstellungsgelände ist bequem mit der Stadtbahnlinie 6 zu erreichen – Haltestelle „August-Madsack-Straße“.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

*kostenpflichtig

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

34083601_002623

KLEIN

BAD-KONZEPTE

Badausstellung

Ausstellung und Verkauf für 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

6191201_002624

Fleischerei B. Zimmermann GmbH

- gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabeistr. 1/Podbielskistraße Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60 (ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17 Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 26.08. bis 31.08.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:

Schaschlik-Pfanne mit feinen Schinken- und Zwiebelwürfeln 100 g 1,15 €

Zimmermanns Schlemmer-Tüte:

- 300 g Mett Halb & Halb
- 2 Strohschwein Koteletts
- ein Paket Bärlauch-Bratwurst v. Strohschwein (3 Würstchen im Paket)

Tüte nur 11,60 €

Montag bis Samstag

Frischkäse mit roten Zwiebeln 100 g 1,99 €	Schlachteplatte herzhafter Wurst, Thüringer Mett, Zwiebelfleisch, hausgemachtes Sauerfleisch 100 g 1,59 €
--	---

BECKLINGER STROHSCHWEIN zarte Schnitzel von der Kugel 100 g 1,23 € oder Oberschale 100 g 1,33 €

zart und mager im Aufschnitt Kasseler Aufschnitt, Zimmermanns Kochschinken, geräucherte Putenbrust 100 g 2,22 €

leckere Würstchen reine Geflügelwurst, Wiener Würstchen oder dicke Bockwurst v. Becklinger Strohschwein 100 g 1,39 €

zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag von Becklinger Strohschwein: frische pikante Stadtbratwurst 100 g 1,39 € beste Rinderrouladen mit oder ohne Füllung 100 g 1,69 €

227101_002624

Kleintierpraxis Am kleinen Hillen

Eröffnung 02. September 2024
Tag der offenen Tür 31. August 2024 | 11-15 Uhr

Kleintierpraxis Am kleinen Hillen
Dr. Sabrina Glatzer | Herthastraße 7 | 30559 Hannover
0511 - 80 69 99 24 | tierarzt-am-kleinen-hillen.de

21897101_002624

BESTATTUNGSHAUS BRACHLOW

Weltweite Bestattungen

einfühlbar . respektvoll . diskret
Ihr vertrauter und kompetenter Bestatter seit über 30 Jahren

Tag & Nacht für Sie
0511-646 83 227 erreichbar

Am Laher Friedhof, 30659 Hannover, Laher-Feld-Str. 25
www.brachlow-bestattungen.de / info@brachlow-bestattungen.de

Das Beste am Wochenende!

www.wochenblaetter.de